

Die Kulturgeschichte aller Zeiten nennt auf den verschiedensten Gebieten des öffentlichen Lebens, wie der Politik, der Wissenschaften, der Kunst, an hervorragender Stelle die Namen von Männern, die durch überragendes Können, durch weitauschauende und die Entwicklung späterer Zeiten richtig abschätzende Maßnahmen, durch erfolgreiche Anwendung neuartiger Forschungsmethoden oder die Erzielung grundlegender, vorher nicht gekannter Forschungsergebnisse, sowie durch andere Schöpfungen oder Taten von bleibendem Wert, bahnbrechend und richtunggebend gewirkt und geschafft haben.

Auf dem Gebiete der technischen Wissenschaften jedoch ist durch jahrzehntelange eifrige Forschungsarbeit bereits ein solcher Hochstand der Entwicklung erreicht, daß auch für die besten und erfolgreichsten Persönlichkeiten die Grundlagen für die Erringung einer solchen außergewöhnlichen Stellung schon seit geraumer Zeit kaum noch gegeben sind.

Das Zeitalter der großen Erfindungen, als welches namentlich das verflossene 19. Jahrhundert gilt, das uns auf dem Gebiete der Entdeckungen und Erfindungen, der Unterordnung der Naturkräfte unter den menschlichen Willen, die für unsere Kultur bedeutsamsten Taten im Reiche der Technik beschert hat, kann als endgültig abgeschlossen angesehen werden. Die Grundlagen der technischen Wissenschaften sind längst erforscht und auf eine unverrückbare Basis gestellt.

Heute sind alle Anstrengungen unserer fähigsten und produktiven Kräfte auf dem Gebiete der Technik darauf gerichtet, die in ihren Grundzügen und in ihrer Urform im verflossenen Jahrhundert entstandenen Erfindungen in rastloser Veredelungsarbeit weiter auszubauen und zu vervollkommen, ihnen auf ihren vielen Verwendungsgebieten durch planmäßige Weiterforschung den